

Pfarrblatt

Giffers-Tentlingen Plaffeien Plasselb Rechthalten-Brünisried St. Silvester





Allgemeine Gottesdienstordnung

Januar		Giffers	Plaffeien	Schwarzsee	Plasselb	Rechtthalten	Brünisried	St. Silvester
Sonntagsgottesdienste								
Neujahr	01. Jan.	19.00	09.00			19.00		
Erscheinung d. Herrn	06. Jan.				18.30		17.00 Fam.	17.00 Fam.
	07. Jan.	09.00 Fam.	09.00 Fam.	10.30		10.30 Fam.		
2. So im JK	13. Jan.				18.30		17.00 Fam.	17.00
	14. Jan.	09.00	09.00	10.30		10.30		
3. So im JK	20. Jan.				18.30		17.00	17.00
	21. Jan.	09.00	09.00	10.30		10.00 Antoniusfeier bei der Buchenkapelle		
4. So im JK	27. Jan.				18.30		17.00 WGF	17.00
	28. Jan.	09.00	09.00 ök. GD	10.30		10.30 WGF		
Montag								
Dienstag		19.30						
Pflegeheim			14.30					
Mittwoch					09.00			Letzter Mittwoch im Monat 18.30
Pflegeheim		14.00						
Donnerstag								
						09.00		
Freitag								
			19.30					
Herz-Jesu-Freitag								
Samstag								
Taufsonntage								
Taufen nach Absprache beim zuständigen Pfarramt								
Beerdigungen (in der Regel)								
Termine für Beerdigungen nach Absprache mit den Angehörigen								
Trauergebet am Vorabend		19.30	19.30	19.30	19.00	19.30	19.30	19.30
Beichtgelegenheit	2. Samstag 15.00-16.00	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache
Rosenkranz	Dienstag 18.45 Heim Linde 3.+17. 19.00	Donnerstag 14.00						Mittwoch 14.00



Liebe Schwestern, liebe Brüder in Christus

«Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt...» – dies beten wir in jeder Heiligen Messe. **Doch was bedeutet das überhaupt – «Lamm Gottes»?** Der Januar ist eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken. Denn am 2. Sonntag im Jahreskreis (das ist dieses Jahr der 14. Januar) lesen wir aus dem Johannes-Evangelium – im letzten Jahr Kapitel 1, Vers 29-34 und dieses Jahr Kapitel 1, Vers 35-42. Und sowohl in Joh 1,29 als auch in Joh 1,36 wird Jesus von Johannes dem Täufer als das «Lamm Gottes» bezeichnet.



Lassen Sie mich daher erklären, was der Begriff «Lamm Gottes» bedeutet. Im Judentum vor 2000 Jahren konnte man seine Sünden loswerden, in dem man zum Tempel nach Jerusalem zog. Man erwarb ein Opfertier (meistens ein Lamm), übertrug symbolisch seine Sünden auf das Lamm und übergab dem Priester das Tier. Das Lamm wurde so zum Träger der Sünde und vom Priester getötet und geopfert. Stellvertretend für den Menschen hat das Lamm die Schuld mit seinem Leben bezahlt. Eine sehr brutale Methode und für viele heutige Menschen unverständlich – doch vor 2000 Jahren Alltag in Jerusalem, obgleich schon damals nicht unumstritten. Auch Jesus hat diese Praxis kritisiert, wenn er sagt «Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!» (Mt 9,13).

Wenn Jesus jetzt als das «Lamm Gottes» bezeichnet wird, so ist Jesus das Lamm, welches Gott sich aussucht, um stellvertretend für alle Menschen die Sünden und die Schuld zu bezahlen. So wie ein Opferlamm starb, um einen Menschen zu erlösen – so starb Jesus, um alle Menschen zu erlösen und von ihren Sünden zu befreien.

Dies wurde übrigens bereits im Alten Testament beim Propheten Jesaja angekündigt. Jesaja schildert ausführlich den «Gottesknecht» und schreibt: «Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, (...) so tat auch er seinen Mund nicht auf.» (Jesaja 53,7) Dies ist ein Vers, der vielen gläubigen Juden vor 2000 Jahren bekannt gewesen sein durfte. Und wenn Jesus nun von Johannes als «Lamm Gottes» bezeichnet wird, so ist das eine Vorankündigung darauf, dass Jesus am Kreuz (wie ein Opferlamm) für unsere Sünden geopfert wird.

So können wir uns beim nächsten Gottesdienst-Besuch beim Gebet des «Lamm Gottes» bewusst machen, was diese Aussage bedeutet: Jesus starb für uns, um uns zu erlösen.

Der Januar ist auch immer eine Zeit für Neujahrsvorsätze – was wollen wir im neuen Jahr besonders gut oder besser machen? Wie wäre es hiermit: Unser Neujahrsvorsatz ist es, die Beziehung zu Gott zu vertiefen. Wie das konkret aussehen kann (ob durch stärkeres tägliches Gebet zuhause, intensives Bibelstudium oder regelmässiger Besuch des Gottesdienstes), das mag jede und jeder von uns für sich selbst entscheiden. Ich wünsche Ihnen hierzu jedenfalls die Kraft des Heiligen Geistes für eine gute Idee und Gottes reichen Segen für das ganze neue Jahr 2024!

Gott segne Sie und Ihre Familie,

Ihr Jan Bartelsen



Gottesdienstordnung

Montag, 1. Januar Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria



Giffers

- Kein Gottesdienst um 9.00 Uhr
19.00 Festeucharistie zu Ehren
der Gottesmutter und zu Neujahr
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für die Dienste für
Senior/innen Sensebezirk

Plaffeien

- 9.00 Sonntageucharistie zu Ehren
der Gottesmutter und zu Neujahr
Kollekte für das Friedensdorf Broc

Schwarzsee

Kein Gottesdienst

Rechthalten

- 19.00 Sonntageucharistie zu Ehren
der Gottesmutter und zu Neujahr
Kollekte für «Unschuldige Kinder» –
Hilfe für bedürftige Kinder

St. Silvester

Kein Gottesdienst

Dienstag, 2. Januar

Giffers

- 19.30 Gdm. für verstorbene Mitglieder
des Messbundes, Céline und Josef
Buntschu-Riedo, Tentlingen

Plaffeien

- 14.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 3. Januar

Giffers

- 14.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aergera

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 4. Januar

Rechthalten

- 9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 5. Januar Herz-Jesu-Freitag

Giffers

Hauskommunion

Plaffeien

- Hauskommunion
19.30 Jm. für Emil Betschart, Peter Egger,
Egg, Alfons Dousse, Büel, Johanna
Dousse, Dorf; Stm. für Ida und
Josef Riedo-Mauron, Rüttistrasse,
Emil Riedo, Chromenstrasse

Rechthalten-Bünisried

Hauskommunion

St. Silvester

Hauskommunion

Samstag, 6. Januar – Dreikönigstag

Giffers

- 15.00 Geführte Anbetung
mit Heilungsgebet

Plasselb

- 18.30 Sonntageucharistie zum
Hochfest Erscheinung des Herrn
Segnung des Dreikönigswassers
Epiphanielkollekte 2024
für Kirchenrestaurationen –
Inländische Mission

Brünisried

- 17.00 Sonntageucharistie zum
Hochfest Erscheinung des Herrn
Familiengottesdienst
mit Sternsängern
Segnung des Dreikönigswassers
Gdm. für Verstorbene
Epiphanielkollekte 2024
für Kirchenrestaurationen –
Inländische Mission

St. Silvester

- 17.00 Sonntageucharistie zum
Hochfest Erscheinung des Herrn
Familiengottesdienst
mit Sternsängern
Segnung des Dreikönigswassers



Gottesdienstordnung

Erste Jahrmesse für Madeleine Kolly-Kolly, Ebnet; Stm. für Ida Klaus, Germaine Raemy; Gdm. für Pfarrer Konstanz Schwartz, Peter Cosandey, Grauschels, Jeannette und Otto Zosso, Arme Seelen, Messe zur Ehre der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe Epiphaniekollekte 2024 für Kirchenrestaurationen – Inländische Mission

Sonntag, 7. Januar – Hochfest Erscheinung des Herrn

Giffers

9.00 Sonntageucharistie
Familiengottesdienst
mit Sternsängern
Segnung des Dreikönigswassers
Stm. für Marie-Therese Vonlanthen, Johann Josef Vonlanthen, Bernhard Vonlanthen, Peter Brühlhart; Gdm. für Margrit Rotzetter-Brügger, Rossmatte, Annie und Ruedi Zihlmann, Färtscheraweg; Familie Albert Neuhäus-Kolly, Freiburg, Hans und Hildegard Vonlanthen-Portmann, Oberdorfstrasse, Arme Seelen Epiphaniekollekte 2024 für Kirchenrestaurationen – Inländische Mission

Plaffeien

9.00 Sonntageucharistie
Familiengottesdienst
mit Sternsängern
Segnung des Dreikönigswassers
Mitwirkung Seniorenchor
Sense-Oberland
Gdm. für Georgette, Dominik und Marlies Brügger, Zelgli, Luzia Brügger und Hildegard Brügger
Kollekte für die Sternsinger-Aktion von Missio

Schwarzsee

10.30 Sonntageucharistie
Segnung des Dreikönigswassers
Mitwirkung Chor Lichtena
Epiphaniekollekte 2024
für Kirchenrestaurationen –
Inländische Mission

Rechthalten

10.30 Sonntageucharistie –
TV Gottesdienst
Familiengottesdienst
mit Sternsängern (Jubla Rechthalten)
Segnung des Dreikönigswassers
Erste Jahrmesse für Albert Cotting-Goetschmann, Goma; Stm. für Marie und Peter Jenny-Zbinden, Hereschür, Felix Zbinden, Kreisacher; Gdm. für Johanna Cotting-Goetschmann, Goma, Peter Zbinden, Grossi Matta, Emma Jenny-Bielmann
Epiphaniekollekte 2024
für Kirchenrestaurationen –
Inländische Mission

Dienstag, 9. Januar

Giffers

19.30 2. Jm. für Marie Schwartz, Oberts-wilstrasse; Gdm. für Ignaz und Adeline Corpataux-Zihlmann und Sohn Joseph, Alois und Frieda Gauch-Schafer, Albert Schärli, Gauchetlistrasse, Walter Pürro, Kreuzweg, Emil Porchet, Oberdorfstrasse, Marie Vonlanthen-Aeby, Schümena, Peter Aeby, Grottenweg

Mittwoch, 10. Januar

Plasselb

9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 11. Januar

Rechthalten

9.00 Stm. für alle früheren Stifter

Freitag, 12. Januar

Plaffeien

19.30 Jm. für Emerith Boschung-Andrey, Gousmatte; Stm. für Marie und Bernhard Buntschu-Thalmann, Eltschingera, Peter und Marie Gobet-Riedo und Sohn Anton; Gdm. für Heinrich und Elisabeth Brügger-Riedo, Bruno Haymoz-Brügger



Gottesdienstordnung

Samstag, 13. Januar

- Plasselb**
18.30 Sonntagseucharistie
zum 2. Sonntag im Jahreskreis
Erste Jahrmesse für Ida Brügger-
Brügger, Viehweg; Gdm. für Josef
Brügger, Viehweg
Kollekte für SOFO–Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind
- Brünisried**
17.00 Sonntagseucharistie
zum 2. Sonntag im Jahreskreis
mitgestaltet von Firmlingen
Jm. für Gemma Schultheiss-Gross-
rieder, Marie Piller-Ackermann,
Stockacher; Gdm. für Alois Piller,
Stockacher
Kollekte für die Organisation
«L'ONG Agir ensemble» –
Transport von Hilfsmitteln
an die Elfenbeinküste
- St. Silvester**
17.00 Sonntagseucharistie
zum 2. Sonntag im Jahreskreis
Stm. für Ursula Buntschu-Gugler;
Gdm. für Agnes und Max Kolly,
Chrummli, Messe zur Ehre der Mut-
tergottes von der Immerwährenden
Hilfe
Kollekte für SOFO–Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Sonntag, 14. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis

- Giffers**
9.00 Sonntagseucharistie
Musikalische Mitwirkung
durch Katia Gugler an der Querflöte
und Werner Schuwey an der Orgel
2. Jm. für Ida Leibzig-Zosso, Giffers;
Gdm. für Paul Gugler, Gemma und
Ignaz Gugler, Cécile Ayer-Rumo,
Kapellacker, Arme Seelen
Kollekte für SOFO–Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Stm. für Emil Raemy, Fischerbächli
Kollekte für SOFO–Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
10. Jm. für Leonhard Thalman und
Felix Thalman-Fontana; Jm. für
Hedwig Gremaud-Kolly
Kollekte für SOFO–Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie
Jm. für Adolf Wider, Schwarzsee-
strasse, Martha Marro-Zbinden,
Entemoos; Gdm. für Emil Marro,
Entemoos, Josef und Martha
Aebischer-Haymoz, Baletswil
Kollekte für die Organisation
«L'ONG Agir ensemble» –
Transport von Hilfsmitteln
an die Elfenbeinküste

Dienstag, 16. Januar

Giffers

- 19.30 Stm. für Paul Kolly; Gdm. für Beat
Kolly, Tentlingen, Alfons Buchs und
für verstorbene Familienmitglieder,
Bertha und Viktor Schwartz

Plaffeien

- 14.30 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 17. Januar

Giffers

- 14.00 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Aegergera

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 18. Januar

Rechthalten

- 9.00 Gdm. für liebe Verstorbene



Gottesdienstordnung

Freitag, 19. Januar

Plaffeien

- 19.30 Erste Jahrmesse für Markus Mäder;
Gdm. für Martha Mäder-Piller

Samstag, 20. Januar

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie
zum 3. Sonntag im Jahreskreis
Stm. für Martha Neuhaus-Brügger,
Neuhaus; Jm. für Astrid und Willy
Lauper, Farnera, Hansruedi Lauper,
Farnera, Edwin Lauper, Farnera,
Felix Brügger, Mühle; Gdm. für
Heinrich Lauper, Giffers, Paul
Lauper, Brünisried, Josef Brügger,
Freiburg
Kollekte für das IKRK /
Internationales Komitee
vom Roten Kreuz

Brünisried

- 17.00 Sonntagseucharistie
zum 3. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Buchenkapelle

St. Silvester

- 17.00 Sonntagseucharistie
zum 3. Sonntag im Jahreskreis
Stm. für Alfonsine Clément
Forum für das Alter

Sonntag, 21. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

Giffers

- 9.00 Sonntagseucharistie
Erste Jahrmesse für Lili Piller-
Schafer, Hilda Blanchard-Schwartz
Kollekte für die
Vinzenzgemeinschaften
von Deutschfreiburg

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Stm. für Zita Raemy-Zbinden, Nie-
derried, Luzia Raemy, Telmoos,
Basil Heimo, Ried; Gdm. für
Dominik Raemy-Zbinden
Kollekte für Banc Public –
Tageszentrum in Freiburg

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Zu Ehren des Hl. Wendelin, gestiftet
von Alpengenossenschaft Tafers
Kollekte für Banc Public –
Tageszentrum in Freiburg

Rechthalten-Brünisried

- 10.00 Festgottesdienst bei der
Buchenkapelle zu Ehren des
Hl. Antonius, Patron der Kapelle
Mitwirkung Gemischter Chor
Rechthalten, Cäcilienchor Brünisried
und das Alphornbläser-Duo
Sense-Oberland
Kollekte für die Buchenkapelle

Dienstag, 23. Januar

Giffers

- 19.30 Gdm. für Marcel Schaller, Rosa und
Eduard Gauch, Josephine und
Josef Gauch

Mittwoch, 24. Januar

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 25. Januar

Rechthalten

- 9.00 Hl. Messe

Freitag, 26. Januar

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Emil und Rosa Riedo-Mau-
ron und Angehörige, Guetemashus,
Alexander Riedo, Guetemashus,
Paul Thalmann-Mauron, Gantersli,
Bernhard Thalmann-Raemy, Dorf,
Marie Brügger-Haymoz, Büel, Pius
Zbinden-Schafer, Eggersmatt; Stm.
für Madeleine Overney-Waeber,
Zelgli; Gdm. für Olivier Overney



Gottesdienstordnung

Samstag, 27. Januar

- Giffers**
11.00 Tauffeier
- Plasselb**
18.30 Sonntagseucharistie
zum 4. Sonntag im Jahreskreis
Jm. für Marcel Vaucher,
Schulhausweg
Kollekte für Schweizer Patenschaft
für Berggemeinden
- Brünisried**
17.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
zum 4. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für SOFO –
Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind
- St. Silvester**
17.00 Sonntagseucharistie
zum 4. Sonntag im Jahreskreis
Stm. für Regine Waeber; Gdm. für
Elisabeth und Felix Jungo, Buech,
Johanna Vonlanthen-Julmy, Büele,
Käthi und Hermann Gugler-Zbinden
Kollekte für Terres des hommes

Sonntag, 28. Januar 4. Sonntag im Jahreskreis

- Giffers**
9.00 Sonntagseucharistie
Erste Jahrmesse für Manuela Ha-
yoz-Hayoz; Gdm. für Gérard Dela-
quis, Dorfstrasse, verstorbene Mit-
glieder des Messbundes
Kollekte für Ausflüge des Forums
für das Alter Giffers-Tentlingen
- Plaffeien**
9.00 Ökumenischer Gottesdienst
zur Woche der Einheit der Christen
mit der Kirchgemeinde
Weissenstein/Rechthalten
Kollekte für das Laienapostolat
- Schwarzsee**
10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für das Laienapostolat

Rechthalten

- 10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
Kollekte für SOFO –
Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind

Dienstag, 30. Januar

- Giffers**
19.30 Gdm für Adeline und Ignaz Corpa-
taux-Zihlmann und Sohn Joseph

Mittwoch, 31. Januar

- Giffers**
14.00 Rosenkranzgebet
im Pflegeheim Aegergera
- Plasselb**
9.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
- St. Silvester**
18.30 Zweisprachiger Gottesdienst –
ab 17.00 Uhr stille Anbetung
Messe zur Ehre der Muttergottes
von der Immerwährenden Hilfe,
Hl. Marguerite Bays





Wichtige Hinweise

Eingaben für das Pfarrblatt

Alle Angaben fürs Pfarrblatt, auch Jahr- und Gedächtnismessen, sind bis zum 1. des vorangehenden Monats dem jeweiligen Pfarramt zu melden. Nachträgliche Meldungen können leider erst einen Monat später berücksichtigt werden.

Nekrologe

Bei einem Todesfall publizieren wir gerne einen Nachruf mit Foto in diesem Pfarrblatt. Der Nachruf darf höchstens rund 2000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen. Dies entspricht auch den Weisungen der Freiburger Nachrichten. Nachrufe enthalten eine Zusammenfassung der wichtigsten Lebensdaten der Verstorbenen sowie eine kurze Würdigung der Persönlichkeit und ihres Wirkens. Wichtige Eckpunkte wie das Geburts- und das Todesdatum müssen im Text stehen.

Besuch eines Seelsorgers

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch im Pfarrhaus oder einen Hausbesuch, dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem jeweiligen Pfarramt oder direkt mit der gewünschten Person (Adressen siehe hinten).

Krankenkommunion

Sie können den Gottesdienst in der Kirche nicht mehr besuchen. In diesem Falle kommen wir gerne mit der hl. Kommunion zu Ihnen nach Hause. Eine Meldung an das Pfarramt genügt.

Spitalaufenthalt

Steht Ihnen ein Spitalaufenthalt bevor oder müssen Sie sich anderswo krankheits- oder unfallbedingt aufhalten? Wenn Sie in diesem Fall den Besuch eines Seelsorgers wünschen, so melden Sie dies bitte beim zutreffenden Pfarramt (Adressen siehe hinten). Oft vernehmen wir leider erst im Nachhinein – oder auch nicht – dass Sie im Spital waren. Aus Gründen des Datenschutzes haben nur Spitalseelsorger Einblick in die Namensliste und sind an die Schweigepflicht gebunden.

Unsere Namenspatrone im Januar

1. Maria – Muttergottes
2. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer † 377/390
3. Odilo, Abt von Cluny † 1044
4. Marius, Bischof von Avenches † 594
6. Erscheinung des Herrn
Kaspar; Melchior; Balthasar;
Weise aus dem Morgenland
7. Raimund von Peñaforte (= Ramón),
Ordensgründer in Barcelona † 1275
8. Severin, Mönch in Norikum † 482
9. Julian und Basilissa, Ehepaar in Ägypten,
Märtyrer † 304
10. Gregor X., Papst † 1276
12. Tatiana, Märtyrin in Rom † 2. Jh.
13. Hilarius, Bischof von Poitiers,
Kirchenlehrer † 367
Gottfried von Cappenburg † 1127
15. Maurus, Benediktiner Abt von Subiaco
† 6. Jh.
16. Marzellus I., Papst und Märtyrer † 309
17. Antonius, Mönchsvater in Ägypten
† um 356
18. Priska, Märtyrin † 1. Jh.
20. Fabian, Papst, und Sebastian,
Soldat, Märtyrer † 251
21. Agnes, Jungfrau und Märtyrin in Rom
† 258/304
Meinrad, Mönch auf Reichenau,
Einsiedler in Einsiedeln, Märtyrer † 861
22. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien
† 304
24. Franz von Sales, Bischof von Genf,
Ordensgründer, Kirchenlehrer † 1622
26. Timotheus und Titus, Bischöfe,
Apostelschüler
27. Angela von Merici, Ordensgründerin
der Ursulinen in Brescia † 1540
28. Thomas von Aquin Ordenspriester,
Kirchenlehrer † 1274
30. Martina, Märtyrin in Rom
31. Johannes Bosco, Priester,
Ordensgründer † 1888



Taufen



Durch das heilige Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Plaffeien

Katie Bürki, Tochter des Sandro Renato Bürki und der Marina Bürki, geb. Hostettler, getauft am 4. November 2023

Niklaas Klaus, Sohn des Ramon Klaus und der Karin Klaus, geb. Pürro, getauft am 26. November 2023

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den jungen Familien viel Freude, Glück und Gottes Segen für die Zukunft.



Geführte Anbetung mit Heilungsgebet

Samstag, 6. Januar
um 15.00 Uhr
in der Kirche Giffers

Rosenkranz durch Telefonkonferenz

Jeden Samstag jeweils um 11.00 Uhr findet ein Rosenkranzgebet durch Telefonkonferenz statt.

Für Details wenden Sie sich bitte an
Abbé Evode Bigirimana via
E-Mail: evode.bigirimana@kath-fr.ch
Telefon 077 918 08 20



Familiengottesdienste Januar 2024

Alle Familien (Kinder und Eltern/Grosseltern) sind herzlich eingeladen, an den folgenden Feiern teilzunehmen:

Samstag, 6. Januar, Brünisried

17.00 Uhr – Heilige Messe mit Sternsängern

Samstag, 6. Januar, St. Silvester

17.00 Uhr – Heilige Messe mit Sternsängern

Sonntag, 7. Januar, Giffers

9.00 Uhr – Heilige Messe mit Sternsängern

Sonntag, 7. Januar, Plaffeien

9.00 Uhr – Heilige Messe mit Sternsängern

Sonntag, 7. Januar, Rechthalten

10.30 Uhr – Sternsinger-Gottesdienst mit der Jubla Rechthalten

Samstag, 13. Januar, Brünisried

17.00 Uhr – Heilige Messe
gestaltet von Firmlingen



Sternsingen 2024

Auch in diesem Jahr sind wieder die vierten, fünften und sechsten Klassen unserer Seelsorgeeinheit unterwegs und ziehen einem jahrhundertalten Brauch zufolge von Haus zu Haus, um für einen guten Zweck zu sammeln. Die Heiligen Drei Könige, eigentlich Sterndeuter oder *magoi*, Weise sind das Vorbild dafür. «Könige» wurden sie erst in unserem Volksbrauchtum und in der Bildenden Kunst. Der biblische Beleg dafür findet sich im Matthäusevangelium (Mt 2,1–12) als die Sterndeuter, aus dem Osten kommend und mit Geschenken beladen nach Jerusalem kamen und dort fragten, wer denn der neugeborene König der Juden sei.

Unser regionaler Brauch stammt wohl schon aus dem Mittelalter, ist aber vor allem seit dem 16. Jahrhundert belegt. Etwa seit dem frühen 20. Jahrhundert dient er dazu, Kindern in der Not zu helfen.



Bild: © missio.ch

Das diesjährige Projekt welches wir in allen Pfarreien der Seelsorgeeinheit unterstützen, ist ein Projekt der **Missio**, unter dem Titel **Gemeinsam für unsere Erde, in Amazonien und weltweit**.

Die Aktion Sternsingen 2024 zeigt, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche im Amazonas stehen. Die rücksichtslose

Ausbeutung von Ressourcen im Amazonasgebiet zerstört die Lebensgrundlage indigener Ethnien. Auch ihr kulturelles Erbgut läuft Gefahr in Vergessenheit zu geraten, werden doch ihre Traditionen und Sprachen von der Mehrheitsgesellschaft abgewertet oder gar abgelehnt und verdrängt. Die Organisation FUCAI (Fundación Caminos de Identidad) arbeitet mit Amazonasbewohnerinnen und -bewohnern zusammen, um deren Rechte zu stärken und die Natur zu schützen. Anlässlich von sogenannten Aulas Vivas (lebendigen Klassenzimmern) kommt es zu einem Wissensaustausch zwischen den Generationen. Dieser dient der Bewahrung der Kultur und dem rücksichtsvollen Umgang mit den Ressourcen im Regenwald. Wir danken Ihnen schon im Voraus recht herzlich für die Spenden und dass Sie unsere Sternsinger in Empfang nehmen. Danke!

Katecheten Sternsingeraktion

URL: <https://www.missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen>



Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024

Wer lässt sich nicht gerne einladen? Wahrscheinlich wir alle. Das diesjährige Motto der Gebetswoche zur Einheit der Christen steht daher unter dem Motto «Gott lädt ein – Vision for Mission». Gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Rechthalten-Weissenstein begehen wir daher unseren traditionellen Ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am 28. Januar 2024 in der **Pfarrkirche Plaffeien** um 9.00 Uhr. Lassen wir uns von Gott leiten, einladen und feiern mit dieser Idee unseren gemeinsamen Gottesdienst. Im Evangelium vom Tage mahnt uns Jesus Christus: *Du musst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst* (Lk 10,27).

Im **Anschluss** sind alle ganz herzlich zum **Apéro im Pfarreisaal** eingeladen!



Rosenkranz in der Pfarrkirche Giffers

jeweils am Dienstag um 18.45 Uhr

Rosenkranz im Pflegeheim Aergera Giffers

Das Rosenkranzgebet findet am Mittwoch,
31. Januar um 14.00 Uhr statt.

Rosenkranz im Heim Linde Tentlingen

am Mittwoch, 3. und 17. Januar
jeweils um 19.00 Uhr

Anbetung und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

Samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr
(ausser bei einer Trauerfeier)

Geführte Anbetung mit Heilungsgebet
am Samstag, 6. Januar um 15.00 Uhr

Beichtgelegenheit am Samstag, 13. Januar
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Einrichtung mittels Bezahlung per Twint

Bei der Grotte Tentlingen kann jetzt ebenfalls
per Twint bezahlt werden.

Verkauf von Kerzen

*Ich wünsche dir ein Licht,
das dein Herz zum
Leuchten bringt und dir
Geborgenheit gibt.*

In der Kirche und im Pfarr-
amtsekretariat verkaufen
wir Kerzen während des
ganzen Jahres zum Stück-
preis von Fr. 10.—.



Wir gratulieren



zum Geburtstag

75 Jahre

Rosmarie Aeby, Ofenhausweg 5 15. Januar

Huguette Kaeser,
Oberdorfstrasse 11 22. Januar

80 Jahre

Yonne Udry,
Pflegeheim Maggenberg 8. Januar

Denise Zosso, Baletschied 13 26. Januar

85 Jahre

Paul Udry, Ischlag 32 11. Januar

90 Jahre

Marie-Theres Köstinger,
Akazienweg 1 1. Januar

92 Jahre

Marie Aeby, Spichermatte 21 6. Januar

95 Jahre

Anna Schafer,
Pflegeheim Aergera 3. Januar

*Wir wünschen den Jubilarinnen und dem
Jubilar gute Gesundheit und Gottes Segen.*

Kollekten im November 2023

1. Seelenmessen	640.40
5. Verein Insieme Freiburg	155.55
12. Erhaltung des Wohnhauses von Niklaus von Flüe	204.20
19. Priesterseminar Lausanne, Genf, Freiburg	104.30
26. Sommerausflug 2024 des Cäcilienchors Giffers-Tentlingen	332.10
Lourdes-Grotte Giffers	50.—
Antoniuskasse	100.—

Herzlichen Dank für alle Spenden!



Sternsingen 2024

Die Schülerinnen und Schüler der 7H und 8H freuen sich, Ihnen den Segen nach Hause bringen zu dürfen. Sie werden am Mittwoch, 10. Januar zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr unterwegs sein. Die Spende geht an das Projekt der Missio, «Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit». Weitere Infos finden sie unter: <https://www.missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen>.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Versammlungen, Anlässe

Mittagstisch für die Rentner/innen

Infolge der Festtage findet der nächste Mittagstisch für die Rentner/innen im Pfarreisaal Giffers erst wieder am 1. Februar statt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Karin Philipona (Telefon-Nr. 079 578 76 44).

Anlässlich des vergangenen Mittagstischs im November zierten die Tische gelb-violett farbige Chrysanthemen aus dem Garten von Yvonne und Paul Piller, wofür wir uns herzlich bedanken. Unser sehr geschätzte und langjährige ehemalige Pfarreipräsident Dominik Gauch zeigte uns Eindrücke aus früheren Zeiten auf Bildern auf, welche er in seiner Zeit im Pfarreirat festgehalten hat, so durften wir Festanlässe der Pfarrei und der Gemeinden Giffers und Tentlingen mittels verschiedener Filmsequenzen noch einmal Revue passieren lassen.

Nachmittagstreff bei Kaffee/Tee und Kuchen für die Rentner/innen

Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 18. Januar von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarreisaal.

KAB

Generalversammlung der KAB
am Freitag, 26. Januar
im Restaurant Pinte, Giffers

Adventsverkauf Ministrant/innen



Der traditionelle Adventsverkauf wurde wiederum zu einem grossen Erfolg.

Die Ministrant/innen sind Ihnen allen sehr dankbar für jeden Besuch und für jeden Kauf.

Es war sehr schön, Ihnen allen zu begegnen im Pfarreisaal.





Konzert in der Pfarrkirche Giffers, Männerchor Saanegruss, Freiburg und Seniorenchor Sense-Oberland



Musik ist Licht für die Seele, eine Hymne an das Leben. Else Pannek

Am Sonntag, 5. November hat in der Pfarrkirche Giffers das gemeinsame Konzert zum Thema «Zwischen Herbst und Winter» vom Männerchor Saanegruss, Freiburg und dem Seniorenchor Sense-Oberland unter der Leitung von Marius Hayoz stattgefunden. Ein überaus grosses Publikum hat den Melodien und den Texten der zahlreichen, berührenden Liedern gelauscht. Julien Brügger umrahmte das Konzert an der Orgel mit tiefgreifenden virtuosen Tonspielen. Zuerst sang der eine, dann der andere Chor.

Das Konzert begann mit dem Orgelspiel «Plein jeu». Das Publikum kam in den Genuss von Vorträgen verschiedener Stilrichtungen wie Männerchorlieder, Schlager und Kirchengesänge.

Der Höhepunkt war sicher einer der gemeinsamen Auftritte beider Chöre unter anderem mit dem Lied «Sonntag ist's».

Der Chorleiter übernahm selber die Ansage der Lieder und Orgelstücke. In sympathischer und humorvoller Art und Weise machte er den Männern im Publikum schmackhaft, sich dem einen oder anderen Chor anzuschliessen.

Den Damen legte er ans Herz, ihre Gatten doch mittwochs für die Gesangproben zu entbehren, sei es nachmittags beim Seniorenchor Sense-Oberland oder abends beim Männerchor Saanegruss.

Mit diesem Aufruf wollte der Chorleiter dem mangelnden «Nachwuchs» in beiden Männerchören entgegenwirken.

Im letzten Teil des Konzertes sangen beide Chöre miteinander das Magnificat (Gesang aus Taizé) von J. Berthier in Begleitung von Julien Brügger an der Orgel. Dieses ausdrucksvolle Lied begann mit den Worten «Magnificat anima mea Dominum, was übersetzt «Meine Seele preist den Herrn» bedeutet. So beginnt auf Lateinisch der Lobgesang Marias, eines der drei Cantica des Lukas-evangeliums; es gehört in den Rahmen der Kindheitsgeschichte, die Lukas im Blick auf Jesus überliefert. Dieser Titel am Schluss des Konzerts hat den Übergang laut Thema «Zwischen Herbst und Winter» auf musikalische Weise aufgezeigt, es war wunderbar. Es war ein abwechslungsreicher, sehr unterhaltender Anlass. Berthold Auerbach zitierte einst: «Musik hat die Kraft, uns zu bewegen und zu inspirieren». Diesen Worten konnte man sich nur anschliessen.



Cäciliafeier

Professor Joachim Negel hat mit uns am Sonntag, 26. November 2023 im Rahmen des Gottesdienstes zum Christkönigsfest ebenfalls das Fest der hl. Cäcilia gefeiert. Einmal mehr sang uns der Cäcilienchor eine einzigartige Messe des französischen Komponisten Léo Delibes, welcher in der Zeit von 1836 bis 1891 grösstenteils in Frankreich gelebt hat. Neben den Werken für die Bühne komponierte er auch eine ganze Reihe von Liedern, die mit ihrer liebenswürdig-eleganten Stimmung in der Balletttradition des Komponisten stehen. In dieser Tradition, durchdrungen mit Gefühlstiefe und Innigkeit, entstand auch sein einziges bekanntes Kirchenwerk, die Messe brève. Einen herzlichen Dank dem Cäcilienchor Giffers-Tentlingen unter der Leitung von Thierry Dagon sowie an François Geiger an der Orgel für das Aufführen dieses Werks anlässlich der diesjährigen Cäciliafeier. Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. Nach dem Zitat von Victor Hugo, in welchem er auf die Trauer deutet. Wo Worte fehlen, da spricht die Musik. In diesem Sinne hat der Cäcilienchor im vergangenen Jahr wiederum rund 20 Trauerfeiern und dem Hochfest Allerheiligen einen würdigen, musikalisch und gesanglich tiefgreifenden Rahmen verliehen. Anlässlich von vielen Sternstunden hat der Cäcilienchor auch im Jahr 2023 mitgewirkt. Weihnachten, Ostern, und unser Härgottstag – an dieser Stelle seien nur einige Anlässe erwähnt – erst mit dem Mitwirken des Cäcilienchors, mit dem Gesang und der Musik der jeweils begleitenden Orgel werden diese Feiern zu wirklichen Festanlässen.

*Singen bewegt die Menschen,
Musik ist ein magischer Schlüssel und ist die Sprache,
die wir mit geschlossenen Augen verstehen,
gesungene Töne sind der Pfad zur Seele und der Klang des Lebens.
Gesang verleitet zum Träumen und ist die schönste Kunst
Die Musik ist ein Reichtum und verbirgt ein Universum voller Erinnerungen
und ist die Sprache der Leidenschaft.*

Aber... Annie Brühlhart ist schon sagenhafte 30 Jahre Chefin der Fahndelegation! Annie sorgt hervorragend für das Wohl der Fahne und das Ansehen unseres Chores und ist immer mit der Fahne anwesend bei Vereinsjubiläen der Dorfvereine, Kirchenfesten, Trauerfeiern von Aktivmitglieder und Ehrenmitglieder, bei allen Beerdigungen von Bemerenti Träger und Trägerinnen des ganzen Bezirkes usw. Eine Fahne ist viel mehr als ein mehrfarbiges, mit Bildern oder Symbolen versehenes, Stück Tuch, das an einem Fahnenstock befestigt ist und für eine Gemeinschaft steht. Sei es das korrekte Schwingen oder der Fahnengruss, jede Tragart oder der letzte Gruss – jede Technik hast Du im Lauf der Jahre perfekt nach Buch und Reglement beherrscht. Wie oft hat Annie einem jungen Fähnrich wertvolle Tipps aus ihrer jahrelangen Erfahrung mitgegeben. Wie oft hat Annie die Gruppe der Fahndelegationen anlässlich von Prozessionen gekonnt geführt und den Einsatz gegeben. Und wie oft hat Annie einem lieben Menschen würdig und mit Respekt die letzte Ehre erwiesen. Die Pfarreibehörde hofft, dass sie dieses wichtige Amt noch viele weitere Jahre ausüben wird und wünscht Annie, sie möge den Tag geniessen und sich anlässlich der Cäciliafeier verwöhnen lassen und von stets bester Gesundheit



Pfarrei Giffers-Tentlingen

begleitet werden und viel Freude im Kreis ihrer Lieben und in der Chorfamilie erfahren, weiterhin möge sie viel Freude bei der Ausübung ihres Amtes als Fahnenträgerin erleben.

*Annie Brühlhart – wenn die Fahne sachte weht im Wind,
ruhig wir in Gedanken versunken sind.*

*Beim Betrachten wie gekonnt du das ehrenvolle Vereinssymbol trägst,
kommen Bilder aus früheren Vereinsjahren auf – wie haben sie uns geprägt.
Die Zeit ging weiter, fort und fort, die Fahne jedoch ist die gleiche geblieben,
getragen von Dir, Annie, ein grosser Dank sei dir beschieden.*

Die Pfarrei durfte unserer Jubilarin Annie im Auftrag des Cäcilienchores als Dank symbolisch ein 43-jähriges Original-Abzeichen überreichen, welches im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich der Fahnenweihe aus dem Jahr 1980 allen Ehrengästen abgegeben worden ist. Das Abzeichen zeigt das Bild des heutigen Verein-Fahmens. Zudem überreichten die Vertreter/innen des Pfarreirates Silvia Scherwey, Claudia Neuhaus und Richard Philipona als Dank einen bunten Strauss von Blumen mit ein paar lieben Gedanken, niedergeschrieben auf einer Karte und eine Jubiläumsurkunde. Dieser Dank wurde ebenfalls in einem kräftigen Applaus unterstützt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst begaben sich der Cäcilienchor und die geladenen Gäste zum Gasthof zum Roten Kreuz. Der Präsident Peter Hänggi führte auf seine uns allen bestens bekannte, gekonnte Art und humorvoll durch das weitere Programm.

In gemütlicher und familiärer Atmosphäre durften wir ein bezauberndes Festmenü geniessen, Werner Schuwey erzählte uns eindrückliche Geschichten von Jaun, die Gemeinde- und die Pfarreibehörde überbrachten Grüsse, besondere Geburtstage wurden gefeiert, der Chor sang Lieder.

Der Cäcilienverein konnte nach längerer Zeit mit grosser Freude ein Neumitglied in den Verein aufnehmen, der Präsident hat Cindy Kolly herzlich willkommen geheissen.

Einen besonderen Dank geht auch an das Wirtespaar des Gasthofs zum Roten Kreuz in Giffers, sie haben alle Anwesenden mit einem wunderbaren Festessen verwöhnt.

Irgendwann neigte sich dieser wunderbare Tag in die Abendstunden, mit einer dankbaren Erinnerung gingen alle nach Hause.





Rosenkranz in der Pfarrkirche Plaffeien

Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr

Sternsingen 2024

Die Schülerinnen und Schüler der 8H freuen sich, Ihnen den Segen nach Hause bringen zu dürfen. Sie werden am **Sonntag, den 7. Januar zwischen 15.00 und 18.30 Uhr** unterwegs sein. Die Spende geht an das Projekt der Missio, «Gemeinsam für unsere Erde» in Amazonien und weltweit.

Weitere Infos finden Sie unter: <https://www.missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen>

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Spenden!

Kollekten im November 2023

1. Seelenmessen	898.20
5. Ludothek der Blindenschule Zollikofen	479.95
12. Cartons du Coeurs Sensebezirk	253.65
19. Cäcilienverein Plaffeien	358.55
19. Priesterseminar Lausanne, Genf, Freiburg	12.20
26. Die Dargebotene Hand	115.15
26. Chor Lichtena	287.65

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Ökumenischer Gottesdienst am 28. Januar

Unser traditioneller ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen wird dieses Jahr mit der reformierten Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten gefeiert und am Sonntag 28. Januar 2024 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Plaffeien stattfinden. Es ist in diesem Jahr leider für die Kirchgemeinde Guggisberg nicht möglich mitzumachen, da ihr Pfarrer in Pension ging und noch kein Nachfolger da ist.

Wir freuen uns, eine Lösung gefunden zu haben und laden euch alle ein zahlreich zu kommen. Zum Gedankenaustausch laden wir euch danach zu einem Apéro im Pfarreisaal ein.

Pastoralgruppe Plaffeien

Wir gratulieren



zum Geburtstag

75 Jahre

Niklaus Julmy, Chromenstrasse 6 3. Januar

Oskar Lötscher, Sitenvorschis 853 9. Januar

80 Jahre

Adelheid Piller, Kirchstrasse 4 16. Januar

101 Jahre

Monika Aeby, Bachmatte 10 30. Januar

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen.

Versammlungen, Anlässe

Vinzenzverein Plaffeien

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Montag, 8. Januar** im Pfarreisaal Plaffeien

Sie können sich gerne anmelden bei:
Annemarie Vonlanthen (079 363 30 59) oder
Pfarreiverwaltung Plaffeien (026 419 05 40)

Seniorenachmittag

Dienstag, 23. Januar im Pfarreisaal Plaffeien
Details werden im «Echo» veröffentlicht

Auf eine rege Teilnahme freuen sich:
Die Kulturkommission und der Dorfverein
mit René Schütz und Bernadette Aeby

Landfrauenverein Plaffeien

Generalversammlung am Freitag, 26. Januar
um 19.00 Uhr im Restaurant Hirschen Plaffeien.
Anmeldung bis 19. Januar bei Fabienne Stucki,
026 419 25 48 oder stuckifabienne@bluewin.ch

Bildungstag in Burgbühl St. Antoni am Dienstag,
30. Januar von 9.00 bis 16.30 Uhr.

Anmeldung bis 12. Januar bei Fabienne Stucki,
026 419 25 48 oder stuckifabienne@bluewin.ch
Thema: Fragile Bern /
Fotografie mit Charles Ellena



Cäcilienfeier in Plaffeien



von links.: Susi Fontana; Nelly Zbinden;
Margrit Baeriswyl (Dirigentin); Nicole Schaller

Anlässlich der Cäcilienfeier vom 19. November 2023 konnte Pfarrer Guido Burri die Messbesucher zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche in Plaffeien begrüssen.

An diesem Festsonntag zu Ehren der Hl. Cäcilia konnte der Cäcilienverein Plaffeien seine gesanglichen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Unter der Leitung der Dirigentinnen Margrit Baeriswyl und Rita Baeriswyl und Renata Talpas an der Orgel wurde eine «Mozartmesse» aufgeführt.

Eingebettet in diesen würdigen Festgottesdienst konnten vier verdiente Sängerinnen Auszeichnungen entgegennehmen. Es waren dies für 25 Jahre Mitgliedschaft Susi Fontana und Nicole Schaller, welche dafür die Cäcilienverbands-Medaille erhielten. Nelly Zbinden und Margrit Baeriswyl (Dirigentin von 2000 bis 2007 und 2011 bis heute) konnten die Benemerenti Auszeichnung für ihre 40-jährige Treue zur Kirchenmusik in Empfang nehmen. Ihnen zu Ehren sang der Chor das Lied «I've got a feeling».

Traditionell wurden nach dem festlichen Teil, beim gemütlichen Apéro mit geladenen Gästen im Pfarreisaal die Verdienste der Jubilarinnen in einer Laudatio gewürdigt. In diesen persönlichen Worten sind ihre langjährigen Mitgliedschaften gewürdigt und einige Anekdoten in Erinnerung gerufen worden.

Anerkennende Worte richtete auch Pfarreipräsident Anton Zbinden an die Jubilarinnen und beschenkte sie mit einem schönen Blumenstrauss.

Text: Norbert Schaller / Foto: Anton Zbinden



Cäcilienfeier in Schwarzsee

Am Christkönigfest begrüsst Pfarrer Guido Burri die Messbesucher in der Kirche Schwarzsee zum Cäciliensonntag. Der Frauenchor sang unter der Leitung von Pia Ruffieux-Gobet und an der Orgel begleitet von Johann Baeriswyl die Lichtena-Messe von Hans Althaus. In der Predigt sprach Pfarrer Guido Burri von der Wichtigkeit der Kirchenmusik für die Lebendigkeit des Glaubens und dass Singen zweimal beten sei.

Nach der Predigt würdigte er den Einsatz der Sopran-Sängerin Helena Raemy-Brühlhart. Seit 25 Jahren singt sie in einem Kirchenchor und durfte so die Ehrenurkunde in Empfang nehmen. Anschliessend sang der Frauenchor speziell für die Jubilarin das Lied «Liebe» und als Schlusslied noch «Melodie meines Lebens».

Beim anschliessenden Apéro mit den Ehrenmitgliedern richtete die Präsidentin Ingrid Ruffieux-Lötscher noch ein paar persönliche Worte an die Jubilarin und bedankte sich im Namen aller für ihren grossen Einsatz im Chor. Seit 2001 singt sie im Lichtena Chor und zuvor in Heitenried. Schon früh engagierte sich Helena im Vorstand und war von 2003 bis 2008 Revisorin und seit 2008 ist sie Vize-Präsidentin, das Amt als Fahnenträgerin hat sie auch übernommen.

Im Namen der Pfarrei überbrachte Johannes Scherrer herzliche Glückwünsche an Helena und bedankt sich beim Chor für seinen Dienst in der Kirche.

Text und Foto: Ingrid Ruffieux



von links nach rechts: Ingrid Ruffieux (Präsidentin), Helena Raemy (Jubilarin und Fahnenträgerin), Pia Ruffieux (Dirigentin)



(Foto: zvg)

Alles Gute im neuen Jahr

**Manchmal muss man
die Türen von gestern
verschliessen,
nur dann kann man
neue Schritte tun.**

(Pearl S. Buck)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele schöne Erinnerungen an das vergangene Jahr, und für das kommende Jahr viele Schritte der Zuversicht, der Hoffnung und des Glaubens.

Pfarreirat Plaffeien



Cäcilienfeier vom 19. November 2023

Der Cäcilienverein Plasselb eröffnete unter der Leitung von Emmanuel Repond und Michael Heckel an der Orgel die Feier mit dem «Cantate Domino» von Hans Leo Hassler und erfreute die Kirchenbesucher mit der dreistimmigen Messe «Ordinarium Missae» von Johann Wenzel Kalliwoda und dem «Vater unser» von Hanne Haller.

Abbé Evode Bigirimana zelebrierte den Gottesdienst und brachte dem Chor, Dirigenten und Organisten seine Wertschätzung zum Ausdruck. Er würdigte den Einsatz aller musikalischen Talente und gratulierte insbesondere Brigitte Gugler zum 50-jährigen Jubiläum und Susanne Weber zum 30-jährigen Jubiläum. Béatrice Gross wurde mit der Verbandsmedaille für 25 Jahre ausgezeichnet. Ihnen zu Ehren sang der Chor das «Tibié Paiom» von Dmytro Bortniansky.

Beim anschliessenden Apéro und feinem Zmittag im Restaurant Edelweiss wurden die Jubilarinnen nochmals gebührend geehrt und gefeiert.

Dankesworte wurden auch von August Brünisholz im Namen des Pfarreirates überbracht.

Der Tag klang gemütlich bei Speise, Trank und Gesang aus.



Béatrice Gross, Abbé Evode, Brigitte Gugler (vorne v.l.), Susanne Weber, Manfred Neuhaus, Präsident, Jeannette Junker, Fahnenträgerin (hinten v.l.)

Wir dürfen nicht unsere Friedenssehnsucht auf die Ewigkeit vertagen. Der Friede Christi, der kommt, der Friede Christi, der gekommen ist, er lässt uns keine Ruhe, bis wir nicht so radikal wie möglich auch die innergeschichtlichen Verhältnissen auf ihn hin umgestaltet, auf ihn hin orientiert haben.

Klaus Hemmerle



DANKE

Kollekten im November 2023

01.	Seelenmessen	270.–
04./05.	KAB – Brücke zum Süden – Le Pont	100.–
11./12.	SOS – werdende Mütter, Freiburg	270.–
18.	Cäcilienchor Brünisried	260.–
19./25.	Priesterseminar Lausanne, Genf, Freiburg	100.–
26.	Gemischter Chor Rechthalten	80.–

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Sternsingen in Rechthalten 2024

Die Kinder der Jubla werden – als Sternsinger verkleidet – wieder von Haus zu Haus ziehen und mit der Kreide die Tür mit 20*CMB*24 anschreiben. CMB steht für *Christus mansionem benedicat*, dies ist Latein und heisst auf Deutsch «Christus segnet dieses Haus».

Ein herzliches Dankeschön an die Jubla, dass sie diese Aktion durchführen.

Sternsinger Brünisried

In Brünisried gehen die Sternsinger dieses Jahr am Samstag, 6. Januar 2024 durch das Dorf und singen auch während der Heiligen Messe um 17.00 Uhr. Wer in Brünisried den Besuch der Sternsinger wünscht (zwischen 14.00 Uhr und 16.30 Uhr) möge sich bitte vorab bei Judith Suter anmelden unter Telefon 079 653 25 29.

Rosenkranzandacht

Am Sonntag 7. Januar entfällt die geführte Rosenkranzandacht in der Kirche Rechthalten. Gerne freuen wir uns, am 4. Februar wieder den Rosenkranz mit Ihnen zu beten.

Antoniusfeier bei der Buchenkapelle



Am Sonntag, 21. Januar 2024 feiern wir um **10.00 Uhr** die traditionelle Messe bei der Buchenkapelle zu Ehren des Hl. Antonius, des Patrons der Kapelle.

Wir begrüssen Prof. Dr. Joachim Negel als Zelebranten an diesem Gottesdienst.

Die Chöre von Rechthalten und Brünisried und das Alphornbläser-Duo Sense-Oberland umrahmen die Feier.

Herzliche Einladung an alle!

Der Telefonbeantworter vom Pfarramt (Telefonnummer 026 418 11 29) oder die Homepage (<https://seelsorgeeinheit-senseoberland.ch>) gibt am Samstag ab 12.00 Uhr Auskunft, ob die Antoniusfeier stattfindet.

An diesem Sonntag ist in der Pfarrkirche Rechthalten keine Eucharistiefeier!

Versammlungen, Anlässe

Rechthalten

Landfrauenverein

30./31. Januar 2024: Bildungstage in Burgbühl St. Antoni / Themen: Vormittag: Fragile Bern (Espace Mittelland) für Menschen mit Hirnverletzung und deren Angehörige
Nachmittag: Fotografie mit Charles Ellena
Anmelden bis spätestens 8. Januar 2024 bei Claudia Bielmann 077 401 04 55



Cäcilia 2023 – Cäcilienverein Brünisried

«Kirchenmusik und -gesang sprechen eine internationale Sprache und sind eine intensive Form gläubigen Betens. Sie bringen Frieden und Harmonie und bedürfen sorgfältiger Pflege!» so die passenden Worte des Zelebranten Pfarrer Burri Guido am diesjährigen Gottesdienst zu Ehren der Hl. Cäcilia. Mit der Messe «Deutsches Amt» von F. Höss und dem Lied «Wie gross bist du» wurde die Feier unter der Leitung von Véronique Jenny, an der Orgel begleitet von Renata Talpas musikalisch umrahmt.

Für 55 Jahre Vereinsmitgliedschaft konnte Jakob Brühlhart als Sänger im Bass geehrt werden und Claudia Scherer, neu Ehrenmitglied feierte ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum. Im Altregister des Chors Brünisried konnten Berthi Julmy und Ruth Lötscher für 15 Jahre geehrt werden. Seit 15 Jahren lassen Marie-Thérèse Piller und Madlen Brünisholz ihre Stimmen im Sopran erklingen.

Im weltlichen Teil konnten die Jubilar/innen bei feinem Essen im Restaurant Alpenrose, Alterswil für ihr Engagement abermals geehrt und beschenkt werden. Für die Treue zum Chorgesang wurde vom Vorstand allen Anwesenden mit dem Lied «Danke



Vordere Reihe v.l.: Marie-Thérèse Piller,
Madlen Brünisholz, Claudia Scherer
Hintere Reihe v.l.: Jakob Brühlhart,
Ruth Lötscher, Berthi Julmy,
Véronique Jenny, Dirigentin

wiemer säge hüt!» gedankt und ein geselliger

Gemischter Chor Rechthalten

Der Gemischte Chor Rechthalten feierte unter der Leitung des Dirigenten und Organisten Dario Neuhaus am 26. November 2023 die Heilige Cäcilia, Schutzpatronin von Gesang und Orgelspiel. Im Rahmen des von Prof. Joachim Negel zelebrierten Hochamts sang der Chor die «St. Leopolds-Messe» von Josef Gruber, das «Salve Regina» (D. 386) von Franz Schubert und das «Noutra Dona di Maort-sè» von Abbé Joseph Bovet. Dario Neuhaus begleitete den Chor an der Aloys Mooser-Orgel, auf der er zur Kommunion die «Méditation» von Louis Lefébure-Wély und zum Auszug den Marsch in A-Dur von Jacques Vogt erklingen liess. So gelang der Gemeinde ein Cäcilien- und Christkönigfest, das im Sinne der Predigt geradezu als musischer «Triumph über unsere Alltagsorgen» erscheinen musste,

zumal Hochwürden selbst die Worte der Hl. Cäcilia verinnerlicht zu haben schien, die da lauten: «...und während die Instrumente spielten, sang sie in ihrem Herzen dem Herrn...»



Im Anschluss wurden im Restaurant «Zum brennenden Herz» in Rechthalten bei einem guten Mittagmahl folgende Jubilare des Chores geehrt: Linda Luzzi für 5 und Hubert Vonlanthen für 10 Jahre sowie Bernadette Vonlanthen, Johann Carrel und Doris Spicher für 50 Jahre.

von links: Linda Luzzi, Johann Carrel, Doris Spicher,
Bernadette Vonlanthen, Hubert Vonlanthen



Rosenkranz in der Pfarrkirche

jeweils am Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr

Zweisprachiger Gottesdienst

Jeden letzten Mittwoch des Monats findet um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt, der zweisprachig (je nach Teilnehmenden) gefeiert wird. Eine vorausgehende Anbetung, die jeweils um 17.00 Uhr beginnt, wird angeboten.

Es können auch Gedächtnismessen gelesen werden.

Wir gratulieren

zum Geburtstag



75 Jahre

Annemarie Käser, Neumatt 53 2. Januar

80 Jahre

Hermann Zosso,
Pflegeheim Aergera 9. Januar

**Wir wünschen dem Jubilar und der Jubilarin
gute Gesundheit und Gottes Segen**

Sternsingen 2024

Die Schülerinnen und Schüler der 7H und 8H freuen sich, Ihnen den Segen nach Hause bringen zu dürfen. Sie werden am Mittwoch, 10. Januar zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr unterwegs sein. Die Spende geht an das Projekt der Missio, «Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit». Weitere Infos finden sie unter: <https://www.missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen>.

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Spenden.

Versammlungen, Anlässe



Jodlerclub «Echo vo de Chrüzflue»

Apéroständchen im Pflegeheim Aergera,
Giffers für die Bewohner/innen
am Sonntag, 7. Januar

Jodlerabend am Samstag, 13. Januar
sowie am Samstag, 20. Januar
in der Mehrzweckhalle St. Silvester
jeweils um 20.00 Uhr

Forum für das Alter

Mittagstisch am Donnerstag, 25. Januar
im Vereinssaal

KAB

Generalversammlung am Freitag, 26. Januar
um 19.00 Uhr im Vereinssaal



Cäcilienfeier des Cäcilienvereins St. Silvester am 18. November 2023

Am Samstag, 18. November 2023 feierte der Cäcilienchor St. Silvester seine Schutzpatronin. Unter der Leitung von Dirigentin Manuela Dorthe sang der Chor Teile aus der Messe brève von Léo Delibes und aus der Messe brève von Ivo Crmaric. Der Chor wurde von Julien Brügger an der Orgel begleitet.

Abbé Evode Bigirimana bedankte sich beim gesamten Chor für den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Kirche und machte gleich einen Aufruf an die Kirchgemeinde, dass der Chor immer wieder auf der Suche nach Sängerinnen und Sängern sei.

Beim gemütlichen Teil und nach einem feinen Essen im Restaurant Chemi-Hütte, durfte unsere Dirigentin Manuela Dorthe für 15 Jahre beim Cäcilienchor St. Silvester ein kleines Geschenk entgegennehmen. Vier Jubilarinnen und Jubilare wurden für runde und halbrunde Geburtstage mit Blumen und Wein beschenkt.



von links: Erna Claus, Co-Präsidentin,
Manuela Dorthe, Dirigentin,
Beatrice Remy, Co-Präsidentin

Anschliessend sang der Chor für die Ehrenmitglieder und Gönnerinnen und Gönner weltliche Lieder.

Das gesellige Zusammensein dauerte bis weit in die Nacht hinein und mit der musikalischen Begleitung von Markus Kolly wurde noch viel getanzt.





Unsere Verstorbenen

† Beat Neuhaus-Lienhardt, Plaffeien

Beat wurde am 4. April 1957 in Freiburg, als viertes von sieben Kindern der Eltern Peter und Marie Neuhaus-Raemy geboren. Sie wuchsen im wunderschönen Plaffeien auf. Auch seine Schulzeit besuchte er in Plaffeien.



Beat arbeitete zuerst auf dem Bau, bevor er die Berufslehre als Kaminfeger absolvierte. Über 40 Jahre lang erfreute er die Oberländer mit seinen Spässchen bei seiner Arbeit, die er mit Leib und Seele ausübte.

Er war gesegnet mit seinem Familienglück. Mit seiner ersten Frau Yvonne bekamen sie zusammen am 8. Dezember 1982 ihre Tochter Andrea. Beat lernte Therese kennen und die beiden verliebten sich über beide Ohren. Am 24. November 1989 heiratete Beat seine geliebte Frau Therese Neuhaus, gebürtige Lienhardt. Am 2. Mai 1990 erblickte ihr gemeinsamer Sohn Stefan das Licht der Welt. An seinem 35. Geburtstag, den 4. April 1992, beschenkte Therese Beat mit seinem dritten Kind Michael. Überglücklich war er über die Geburt seines ersten Grosskindes Kiira, welche ihm seine Tochter Andrea am 10. März 2012 schenkte.

Beat liebte die Berge. Sein Herz zog ihn stetig in die Natur zum Verweilen, Jagen oder zum Örgelen.

Zum grossen Bedauern kehrte diesen Frühling der Krebs zurück. Bis zuletzt kämpfte Beat tapfer weiter. Auch beim letzten Besuch der Familie im Kantonsspital versuchte er mit aller Kraft seine Liebsten mit seinen Witzchen zum Lachen zu bringen. Leider verstarb Beat am 22. September 2023 im Spital.

Beat war Ehemann, Vater, Grossvater, Freund, «Chemifäger» und Jäger. Beat wurde geliebt und er hat geliebt.

Wir werden dich vermissen. Ruhe in Frieden lieber Beat.

Deine Familie

† Agnes Ruffieux-Mauron, Plaffeien

Agnes erblickte am 4. April 1923 in Lanthen bei Schmiten das Licht der Welt. Sie war das siebte von insgesamt elf Kindern des Canisius Mauron und der Maria Mauron-Poffet. Sie hatte sechs Schwestern und vier Brüder.



Ihren zukünftigen Ehemann Fidel Ruffieux lernte Agnes an einem Schwarzseefest kennen, an dem er als Musiker engagiert war. Am 28. August 1944 heirateten die beiden. Sie waren 76 Jahre verheiratet. Ihnen wurden zehn Kinder geschenkt, von denen allerdings das jüngste schon bei der Geburt gestorben ist.

Agnes ist mit ihrer Familie sehr oft umgezogen und hat es stets verstanden, ihrer Familie am neuen Ort immer wieder ein schönes Heim zu bereiten. Von Praroman verschlug es die Familie zunächst nach Genf und von dort nach Murten und später nach Mariahilf bei Dürdingen. Von dort führte ihr Weg weiter nach Cheyres, wo Agnes im familieneigenen Gasthof als Köchin arbeitete. Von dort zog die Familie weiter nach Fromatt. Auch hier verzauberte Agnes die Gäste ihres Gasthofs mit ihren Kochkünsten. Schliesslich zog die Familie 1970 nach Sahli, Oberschrot. Bis ins hohe Alter konnten Agnes und Fidel selbstständig in ihrem Haus wohnen. Ende Oktober 2020 folgte dann für beide der Eintritt ins Pflegeheim Bachmatte in Plaffeien.

Agnes liebte das gesellige Beisammensein mit der grossen Familie und lebte ihre Leidenschaft fürs Kochen bei den grossen Familienfesten aus. Noch bis ins hohe Alter wurde die Familie und Verwandte an Weihnachten von Agnes bewirtet. Auch die Arbeit im Garten bereitete Agnes stets Freude, sie liebte die bunte Blumenpracht. Ihr Leben lang hat sich Agnes stets selbstlos um andere gekümmert.

In einer geselligen Runde mit ihrer Familie durfte Agnes dann am 4. April dieses Jahres bei guter Gesundheit ihren 100sten Geburtstag feiern.



Unsere Verstorbenen

Am 26. September 2023 hat Agnes schliesslich ihre letzte Reise nach ihrer ewigen Heimat angetreten. Für uns war es ein grosses Geschenk, dass wir sie so lange bei uns haben durften. Möge der Herr sie für all das Gute belohnen, das Agnes für uns getan hat.

Danke für alles, Mama Agnes.

Deine Familie

† Yvonne Buntschu-Fontana, Plaffeien

Geboren am
7. Februar 1952

Gestorben am
8. Oktober 2023



† Martha Gurtner-Buntschu, Giffers

Martha wurde am 6. Dezember 1952 als Kind von Louise und Niklaus Buntschu in Plaffeien geboren. Sie hat immer erzählt, der Santiklous habe sie gebracht. Martha verbrachte eine bescheidene, aber glückliche Kindheit mit fünf Geschwistern. Vor 59 Jahren lernte sie ihren Peter kennen. Sie hat ihm sehr beim Aufbau der Garage Gurtner geholfen. Schon früh musste Martha jedoch die ersten Schicksalsschläge auf sich nehmen. Am 7. November 1968 kam ihr erstes Kind Bruno tot zur Welt. 1971 haben Martha und Peter geheiratet. Nach einem Traktorunfall 1971 und einem Autounfall musste sie lange im Spital bleiben. Herzrhythmusstörungen / Diabetes / Knieoperation – sie ist immer wieder aufgestanden und hat gekämpft.

Am 12. April 1973 hat sie ihren Sohn Alexander und am 5. Mai 1977 ihre Tochter Myriam geboren, welche ihr am wichtigsten waren. Der Verlust ihrer Eltern im Jahr



1977/78 war schwer, aber ihre Kinder gaben ihr Kraft. Martha liebte es, Lotto zu spielen. Lottoferien, Ferien im Norden und Weihnachtsmärkte genoss sie sehr und konnte so Kraft tanken.

Am 16. März 2010 kamen ihre ersten Enkelkinder, die Zwillinge Chiara und Elina zur Welt und am 21. April 2013 ihr drittes Enkelkind Mia – sie war ganz stolze Mama. Martha gab alles für ihre Enkelkinder, liebte sie über alles. Martha war immer für alle da, hatte ein riesengrosses Herz – gefüllt mit viel Liebe für alle genug, wenig für sich.

Der Krebs zwang Martha dann leider dazu, sich um sich selbst zu kümmern. Angefangen im Dezember 2006 in der Brust, wieder zurück in der Lunge im Jahr 2018. Stark war sie - hat ihn zweimal besiegt. Nun aber im Januar 2023 dann die schlimme und unfassbare Diagnose: schwimmende Tumore im Gehirn. Dazu noch ein Genick- und Nasenbruch im Spital. All diese Hürden haben leider auch die stärkste Kämpferin dazu gebracht um Erlösung zu bitten. Martha hat in ihrem Leben alles gegeben, sie hat für sich und uns alle gekämpft. Am 4. November 2023 – kurz nach 17 Uhr durfte sie dann im Beisein ihrer Liebsten friedlich einschlafen.

Die Familie

† Raphael Aebischer, Plaffeien

Raphael ist am 17. November 1943 als jüngstes von 14 Kindern in Heitenried zur Welt gekommen. Sein Vater Josef war Dorfschullehrer, seine Mutter Viktorine hielt die Familie zusammen. Seine älteren Schwestern verwöhnten ihn nach Kräften, seine Brüder führten ihn in die Gepflogenheiten des Dorflebens ein. Im Haus Aebischer wurde viel gesungen und gejasst. Aber Klein-Raphael lernte auch zu gehorchen – wehe, ein Ämtchen war vergessen gewesen...



Seine Frau Hedwig kannte er schon als Schulbub, ein Paar wurden sie erst Jahre später.



Unsere Verstorbenen

1966 heirateten sie und bald waren sie zu viert: Micheline und Raoul machten aus dem Paar eine Familie.

Raphael war nach seiner Lehre als Bauzeichner bei einer Firma in Bösinggen gelandet. Später gründete er mit einem Compagnon das Team 74. Die Familie zog nach Schmitten, wo auch das Unternehmen ein Büro bezogen hatte.

Raphael war ein Mensch voller Energie. Seine Interessen galten nebst dem Beruf dem Gesang und dem Sport. Er engagierte sich jahrelang als Präsident der Ringerstaffel Sense. Er schrieb für die Schwingerzeitung, er führte bei vielen Anlässen das Resultatbüro und fand trotzdem Zeit aktiv Sport zu treiben. Dem Bärghörli hielt er die Treue bis zur Auflösung. Der frühe Tod seines Sohnes traf ihn sehr hart. Raphael blieb ein leidenschaftlicher Mensch. Er war ein wunderbarer Koch und er genoss die Geselligkeit. Seine Grosskinder liebte er sehr. Er nahm sie mit in die Pilze, verwöhnte sie mit einer Glace, er genoss es, wenn sie Zeit bei den Grosseltern verbrachten.

2011 erlitt er einen Hirnschlag. Er erholte sich erstaunlich gut. Aber langsam trat er doch kürzer. Vor gut vier Jahren diagnostizierten die Ärzte einen neuroendokrinen Tumor. Die Therapien überstand er nahezu folgenlos. Aber die Krankheit führte ihn zunehmend in eine Demenz.

Im August zog Raphael von Plaffeien, wo er seit dem Frühjahr 2022 mit seiner Frau lebte, ins Pflegeheim Maggenberg und Tage später ins Haus Magnolia.

Am 4. November ist er friedlich eingeschlafen.
Seine Familie

† Gérard Delaquis-Aebischer, Giffers

De Kreis vom Gérard het sich gschlosse. Am 25. Januar 1944 isch är us 8. Chinn vo de Pauline u vom Albin Delaquis ds Friburg uf d Wäut cho. 3 Tage denah sigi sini Mama für ging igschlafa. Mi



chi nume ahne, was das i där Zit bedüet het. Am Gérards zwo Schweschtere higü gugget, dass d Familie het chöne zämeblibe. Sini Chindhit sigi prägt gsi vo Armut.

De Gérard het d Martha Aebischer kennegelehrt. D Hochzitsglogge higü am 11. April 1966 z Santifaschtus glüet. D Chinn Christa, Philipp u d Muriel si gebore. Z Santifaschtus hisi ihnes Dehim gfunne. Di 4 Grosschinn si de ganz Schtouz vom Gérard gsi. Är isch während 35 Jahr a trüa Mitarbiter bi de Firma Alma-Verpackungen gsi, het a lieba Patron ghäbe u Kollege.

Churz nach de Pensionierig het sich bim Gérard a heimtückischi Lungekrankhit bemerkbar gmacht. Sini Frou, siner Chinn mit ihnes Partner u d Grosschinn si ging da gsi für e Gérard. Är higü ging omi sine Liebschte gsit: «Was mecheni, wenn i euch nit hetti.» 2021 hisi z Güffersch as nüs Dehim gfunne. Nie het de Gérard gjammeret, si gross Wülle isch bemerkenswert gsi. Alli hi gschtuunet, wie de Gérard am 28. Oktober am Geburtstagsfescht vo sim Schwiegersohn bis nach Mitternacht isch blübe.

Ab 4. Novämber isch a Schpitaaufenthalt ungänglich gsi. «Ich wäre noch so gern geblieben, daheim bei meinen Lieben. Doch Gott bestimmte meine Zeit, und rief mich in die Ewigkeit.» De Gérard hetti gär ds Hochzit vo de Jessica u vom Jonas miterläbt, sis erschi Ur-Enkuchinn i d Arme gschlosse u im Januar si 80igscht Geburtstag gfieret. Trotz sim Wülle het är im Härz gschpürt, dass d Chraft nüme längt. Är het sich vo sine Liebschte verabschiedet. I ihnes Biisi het är am Abe vom Donnschtig, 16. Novämber für ging d Uuge zueta u isch fridlich igschlafa.

«Lieba Gérard, so wie wir dir kennt hi, bhaute wier dier i Erinnerung, mit em Casquet, fröhlich u dankbar. Wier wärde dini Liebi u di Humor vermisse u bitte dier, dass du üs witerhin uf ena anderi Art würsch begleite.» Dini Familie

Dealing with uncertainty – ein Dialog in Europa

35 Personen zwischen 18 und 60 Jahren verbringen gemeinsam im Sommer 2023 eine Woche in Slowenien. Interdisziplinär nähern sie sich dialogisch dem Thema «Umgang mit Unsicherheit».

Im Vorfeld der Reise tausche ich mich mit jungen Erwachsenen aus meinem Umfeld aus, alle finden das Thema sehr anregend und wesentlich. Leider sind sie schon anderweitig engagiert. So reise ich alleine nach Slowenien. Ich bin als Referentin eingeladen. Am ersten Abend treffen sich 35 Teilnehmende aus 13 europäischen Nationen ein erstes Mal. Ich bin unheimlich gespannt. Was wird diese Woche alles geschehen? Ich nehme es vorneweg; die Sommerakademie wurde ein voller Erfolg. Noch Monate später bin ich hell begeistert. Woran liegt das?

Partizipation

Junge Erwachsene haben das Thema festgelegt, den Durchführungsort bestimmt, die Moderation gestaltet. Sie erhielten, wo nötig Unterstützung von «ganz» Erwachsenen.

Themenwahl

Es brauchte Mut, sich dem Thema «Unsicherheit» auszusetzen und anzunähern. Das Thema ist hoch aktuell, liegt überall in der Luft, Stichworte Klimakrise, Krieg; es betrifft alle, unabhängig von der Lebenssituation und dem kulturellen Hintergrund.



Atelier Theater

Interdisziplinarität

Fachpersonen aus Wissenschaft, Kunst, Kultur, Politik und Religion brachten thematische Inputs ein, die auf unterschiedlichste Weise reflektiert wurden, generationenübergreifend, in Zweiergesprächen, in theoretischen und praktischen Ateliers. So sahen wir in einer Doku, wie Jugendliche mit dem Medium Tanz ihre Gedanken zum Klima in Bewegung umsetzten. In meinem Atelier erfuhren die Teilnehmenden am Beispiel der Bäume, dass Natur generell Unsicherheit bedeutet, und diese das treibende Moment für Veränderung ist. Ein Referat mit theologisch, historischem Hintergrund zeigte auf, dass Spiritualität hilft, eigene Unsicherheiten auf etwas Grösseres auszurichten.

Was nehme ich mit für die Juseso Deutschfreiburg?



Gruppenfoto

Die oben genannten Punkte sind die Grundlagen für gelingende Jugendarbeit mit jungen Erwachsenen. Die Woche wurde zu einem Highlight dieses Jahres. Sie regt mich zum Nachdenken an, wie etwas Ähnliches in unserer Region umgesetzt werden kann. Vielleicht etwas weniger philosophisch, etwas mehr handlich. Klar ist, in zwei Jahren gibt es wieder eine europäische Sommerakademie. Und sollte ich wiederum eingeladen werden, dann gehe ich hin!

Monika Dillier, Leiterin der Fachstelle Jugendseelsorge



Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
www.kath-fr.ch/defka

Besuch in der Synagoge Bern – Auf den Spuren unserer Wurzeln am Mittwoch, 10. Januar 2024, 14.15 bis ca. 16.00 Uhr, Jüdische Gemeinde Bern, Kapellenstrasse 2, 3011 Bern; Kosten: CHF 40.–.

Klimagerechtigkeit jetzt! – Das Klimadinner Impulsveranstaltung Ökumenische Kampagne 2024 am Mittwoch, 24. Januar 2024, 17.00 bis ca. 19.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; keine Kosten; Anmeldung bis 8. Januar 2024 auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch

Bilderbuchstunden – Weiterbildung über das Vorlesen, Betrachten und Erzählen der neuesten Bilderbücher am Montag, 5. Februar 2024, 16.30 bis 18.30 Uhr, PH Freiburg, Murteggasse 34, 1700 Freiburg; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung: bis 22. Januar 2024 auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch

Katholisch mal anders – Kurs über die mit Rom unierten Ostkirchen am Mittwoch, 6. März 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Nazar Zatorsky; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung bis 21. Februar 2024 auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch

Nur ganz wenige! Oder etwa doch nicht? – (Unbekannte) Frauen und Mädchen in der Bibel am Mittwoch, 20. März 2024, 14.00 bis 17.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Moni Egger; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung bis 6. März 2024 auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch



Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
www.kath-fr.ch/juseso

Zweiter und dritter Leiter/innenkurs – Jugendliche auf die Leitung von Gruppen von Kindern und Jugendlichen vorbereiten am Sonntag, 4. Februar 2024 und 17. März 2024, 13.00 bis 17.00 Uhr, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg; keine Kosten



WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen:
031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger
Saanebezirk: 026 494 01 40

Trauercafé am Sonntag, 14. Januar 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb); Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung
Deutschfreiburg, Kommunikation, Chiara Bovigny,
Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19
kommunikation@kath-fr.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch

Frauen-Zmorge – eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück am Dienstag, 13. Februar 2024, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: CHF 16.–; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch



Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBs)

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35
www.kath-fr.ch

Disco für alle – mit und ohne Handicap – Gemeinsam tanzen in der Fasnachtsdisco macht Spass am Samstag, 3. Februar 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr, Begegnungszentrum, Horiastrasse 1, 3186 Düringen; Kosten: CHF 5.–; keine Anmeldung



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst für alle Generationen am Sonntag, 7. Januar 2024, 4. Februar 2024 und 3. März 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten

Adoray Lobpreisabend / open Adoray – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am Sonntag, 14. und 28. Januar 2024, 11. und 25. Februar 2024, 10. und 24. März 2024, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg



Bild von Karin Bovigny-Ackermann

**Wir wünschen allen Leser/innen
in Deutschfreiburg ein frohes
und gesundes Neues Jahr!**



Adressen

Telefonisch erreichen Sie uns stets unter 026 419 11 30.

Für dringende Seelsorge-Notfälle wird ausserhalb der Bürozeiten die Telefonnummer des Seelsorgers angesagt, der aktuell Notdienst hat und den Sie in Notfällen jederzeit anrufen können.

Webseite: <https://seelsorgeeinheit-senseoberland.ch>

Pfarradministrator	Pater David Stempak, david.stempak@kath-fr.ch	026 484 80 85
Co-Leitung	Jan Bartelsen, Rechthalten, jan.bartelsen@kath-fr.ch	079 420 19 11
Priesterliche Mitarbeiter	Abbé Evode Bigirimana, Kirchhubel 2, St. Silvester evode.bigirimana@kath-fr.ch	077 918 08 20
	Guido Burri	079 299 25 66
Seelsorger	Daniel Schwenzer, daniel.schwenzer@kath-fr.ch	076 409 65 57
Seelsorgerin in Ausbildung	Judith Suter, judith.suter@kath-fr.ch	079 653 25 29
Ansprechperson	Karin Philipona, Giffers, karin.philipona@kath-fr.ch	079 578 76 44
Pflegeheim-Seelsorgerin	Marie-Pierre Böni, marie-pierre.boeni@kath-fr.ch	079 772 80 98
Seelsorgerat	Roselyne Buchs, St. Silvester	026 418 24 70
Administrationsrat	Hanspeter Vonlanthen, Präsident, Büele 36, St. Silvester	079 232 82 57
Sekretariat	Erhard Brühlhart, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien	
SE Sense-Oberland	sekretariat.seso@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrei Giffers-Tentlingen	www.pfarrei-giffers-tentlingen.ch	
Ansprechperson	Karin Philipona	079 578 76 44
Pastoralgruppe	Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers, pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrerrat	Richard Philipona, Präsident, Vorderried 50, 1735 Giffers	079 384 85 82
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrverwaltung	Tamara Aeby, pfarrverwaltung.giffers@bluewin.ch Adresse: Pfarrverwaltung/Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	026 418 39 69
Pfarrei Plaffeien	www.plaffeien.ch/de/verwaltung/verwaltungkirchen/	
Ansprechperson	Daniel Schwenzer	076 409 65 57
Pastoralgruppe	Thekla Buchs, Bühnimatta 54, 1716 Plaffeien, thekla.s@bluewin.ch	079 654 68 90
Pfarrerrat	Anton Zbinden, Präsident, Haltli 38, Oberschrot zbinden.anton@bluewin.ch	079 696 35 78
Pfarramtsekretariat	Bettina Rudaz-Vonlanthen (Di 13.15–17.30 Uhr + Do 8.15–11.30 Uhr) pfarramt.plaffeien@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrverwaltung	Beatrice Jelk-Pürro, pfarrei.plaffeien@sensemail.ch Post: Pfarrverwaltung, Kirchstrasse 9, Postfach 96, Plaffeien	026 419 05 40
Pfarrei Plasselb	www.pfarrei-plasselb.ch	
Ansprechperson	Katrin Jeckelmann	079 277 84 68
Pastoralgruppe	Manfred Neuhaus, Corpatauli 97, Postfach 2, 1737 Plasselb	079 209 28 47
Pfarrerrat	August Brünisholz, Präsident, Birchi 37, Plasselb	079 291 36 96
Pfarramtsekretariat	Madlen Cottet, Äbnet 5, Plasselb, pfarramt@pfarrei-plasselb.ch	079 767 73 50
Pfarrverwaltung	Eliane Müller, Birchi 26, Plasselb, verwaltung@pfarrei-plasselb.ch	026 419 15 79
Pfarrei Rechthalten-Brünisried	www.rechthalten.ch/de/kirchen/kathkirche/ / www.bruenisried.ch/kirche.php	
Ansprechperson	Jan Bartelsen	079 420 19 11
Pastoralgruppe	André Zbinden, c/o Pfarrbüro Rechthalten, Im Dorf 2	
Pfarrerrat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Pfarramtsekretariat und	Elvira Bächler (Mittwoch 8.30–11.30 Uhr) kath.pfarramt.rechthalten@sensemail.ch	026 418 11 29
Pfarrverwaltung	pfarrei.rechthalten_bruenisried@sensemail.ch Adresse: Kath. Pfarramt, Im Dorf 2, 1718 Rechthalten	
Pfarrei St. Silvester	www.stsilvester.ch/pfarrerrat.html	
Ansprechperson	Abbé Evode Bigirimana	077 918 08 20
Pastoralgruppe	Roselyne Buchs, Schürlimatt 4, St. Silvester ros.buchs@gmail.com	026 418 24 70
Pfarrerrat	Hanspeter Vonlanthen, Präsident, Büele 36, St. Silvester hp.vonlanthen@bluewin.ch	079 232 82 57
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch Adresse: Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	026 418 28 14 026 418 11 28
Pfarrverwaltung	Huguette Aebischer (Donnerstag und Freitag), pfarrei@stsilvester.ch Post: p.A. Gemeindeverwaltung, Schulweg 4, 1736 St. Silvester	026 418 10 70

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20

EVANGELIUM

SIE FOLGTEN JESUS UND SAHEN, WO ER WOHNTE, UND BLIEBEN BEI IHM.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

- In jener Zeit**
- 35** stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm.
- 36** Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes!
- 37** Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.
- 38** Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister - wo wohnst du? Er antwortete ihnen: Kommt und seht! Sie gingen mit ihm und sahen, wo er wohnte, und blieben bei ihm;